

Steckbrief: **Kräuselkrankheit des Pfirsichs** (*Taphrina deformans*)

Schadbild: Austreibende Blätter haben grüngelbliche bis rote, gekräuselte / blasige Aufwölbungen. Blattoberseitig oft weißlicher Belag. Blätter verdicken, werden spröde, vertrocknen, fallen ab. Im Juni befallsfreier Neuaustrieb. Fruchtbefall extrem selten. Aber: verminderter Fruchtansatz. Teilweise Gummifluss im Winter. Auf Dauer Schwächung und Absterben der Pflanzen.



Schaderreger: *Taphrina deformans*. Schadpilz. Befällt Pfirsich, Aprikosen, Nektarinen und Mandel. Überwintert auf Rinde, Knospen und Zweigen. **Infiziert ab +10 °C und Schwellen der Knospen. Bekämpfung bis zur Blüte.**

Prävention: Wahl toleranter / robuster Sorten. In Gartenbüchern, Zeitschriften sowie im Internet wird eine Reihe von resistenten bzw. robusten Sorten genannt. Nicht jede Sorte ist jedoch auch für das Mecklenburger Klima geeignet. Bitte informieren Sie sich daher beim Fachhandel, ob die jeweilige Sorte für unsere Region empfehlenswert ist.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

Bekämpfung:

- **Schwacher Befall:** Entfernen kranker Blätter
- **Starker Befall:** Einsatz von „**Duaxo Universal Pilz-Spritzmittel**“, „Duaxo Universal Pilz-frei“ oder „Duaxo Rosen Pilz-frei“.

Einsatz drei mal im Abstand von 10 Tagen ab Infektionsbeginn (Knospenschwellen, +10°C). Eine vollständige Bekämpfung ist in der Regel nicht möglich. Eine starke Reduzierung ist aber machbar.

Sonstiges: In seltenen Fällen treten verdrehte / abgestorbene (Jung-)Triebe sowie Früchte mit runzeligen Flecken auf. Diese entfernen und verbrennen / in Biotonne geben.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.